

frowen ful und al to orem ghenuge woll betalet hebben. Disse twe wispel weyten schullen de buren van Byger ede we den irgenanten acker buwet alle iarlikes up sunte Martens daghe gheven und betalen den vorgenanten hern und capitele to orem genuge in oren closter to Berghe sunder ienigheleye infal vortoch und weddersprake, mit sodane onderschede, dat de vorgenante Iacob van Bygern Beate syn elike husfrowe und ore leyn erven disse twe wispel weyten wedder kopen moghen van den vorgenanten hern und capitele to Berghe uppingsten welkes iares se willen vor teyn fyne mark sulvers Magdeburgs gewichtes witte under teken, eft se on de lozynghe eyn verndel iares to vorn wittlick dun, so sollen on deme uppe den sulven pyngsten nach der vorkundige disse theyn fyne mark sulvers, und eft den hern an dissen twen wispel weythen in emighen iare wes brok were geworden, ful und al gheven in oren closter sunder inval und wedder sprake. Vnd wy Borchard grave irgenante setten de sulven hernn to Berghe disses vorgenanten kornes und pechte in eyne fullenkome rowelike were midt craft disses brives wente wy den leyn dar over hebben. Ok beholde wy und unse erven de mechte disse twe wispel weiten to losene van den irgenanten hern und capitele to Berghe vor so vele sulvers in aller wise als vorgeschreven is, eft de irgenant Iacob van Byger und Beate syne elike husfrow und leyn erven de niht wedder losen by oren tyden. Dat wy vorgenante Borchart grave und unse erven dit stede und gantz willen halden in guden trewen den ersamen hern und capitele to Berghe und willen de verschreven guder in der verschreven wise bekennen vol alzweme wur und wanne on des noth is, so hebbe wy on des to tuhnisse und ok durch bede willen des irgenanten Iacobs van Bygern und Beaten syner eliken husfrowen dissen brif dar over gegheven bevestet und vorsegelt midt unsem anhenghenden insegel na gades gebort dusent iar vier hundert iar dar na in deme sesten iare des sunnavendes vor Letare.

Abschrift im Privilegienbuche S. 72—75 mit der Ueberschrift: Byer duo choritrici in capsula G XIX.

Magdeburg, 1409, November 22.

253.

Heinrich, Abt zu Berge, beweist vor Notar und Zeugen durch Vorlegung alter Lehnregister, dass das bei Bahrendorf gelegene Holz, der Witbusch genannt, dem Kloster Berge zugehöre.

In nomine domini amen. Anno nativitatis eiusdem millesimo quadringentesimo nono, indictione secunda, die vicesima secunda mensis Novembris, hora vesperorum vel quasi pontificatu sanctissimi in Christo patris et domini domini Alexandri divina providentia pape quinti anno primo, in honorabilis viri domini Iohannis Reppener, decani capituli Nicolai Magdeburgensis, ac reverendissimi in Christo patris et domini